

Ausschuss für Stadtentwicklung	04.12.2019
Ausschuss für Stadtentwicklung	29.01.2020

**öffentlich**

Vorlage Nr.	677/2019-9
Stand	06.11.2019

**Betreff** Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.10.2019 betr. Umsetzung von Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes

**Sachverhalt**

Zur großen Anfrage der SPD-Fraktion nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

**Frage 1 bis 3:**

- Welche Maßnahmen konnten im Rahmen des Radverkehrskonzeptes bereits umgesetzt werden?
- Welche Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung?
- Welche weiteren Maßnahmen sind noch zur Umsetzung vorgesehen?

**Antwort zu 1 bis 3:** Die Verwaltung verweist zur Beantwortung der Fragen auf die Vorlage 707/2019-9 für die heutige Sitzung.

**Frage 4:** Erachtet die Verwaltung unter den Aspekten der Verkehrssicherheit, von Lückenschlüssen, schnellen Radwegeverbindungen, B&R-Anlagen und aus Sicht der klimatischen Verhältnisse dieses Budget noch als ausreichend?

**Antwort:** Wenn man – wie die Bundesregierung dies im Oktober dieses Jahres im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes und einem Förderprogramm von zusätzlichen 900 Mio. Euro beschlossen hat – den Radverkehr als gleichberechtigtes Verkehrsmittel fördern und ausbauen will, dann reichen die bisher im Rahmen des Radverkehrskonzeptes bereitgestellten Mittel von 100.000 Euro pro Jahr nicht aus. Auch die Stadt Bornheim diskutiert weitere Projekte zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur wie den Bürgerradweg an der L 300, die Rad-Pendler-Route über Alfter nach Bonn, den Radweg an der L 182 oder den Ausbau des Uedorfer Weges/Bornheimer Straße sowie des Heerwegs mit einem Geh-/Radweg.

Dabei muss jedoch beachtet werden, dass eine Ausweitung des Budgets für die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur dann im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten entweder zu einer Umschichtung der Mittel im gesamten Straßenbau-Budget oder zu einer Aufstockung der Personalkapazitäten führen müsste.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Große Anfrage vom 16.10.2019